

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Werke von Hans Henning Freiherr Grote:

Im Verlage E. S. Mittler u. Sohn, Berlin

## Die Höhle von Beauregard

Erlebnis der Westfront 1917

Aus den zahlreichen Pressestimmen:

**Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin**

Keine Dichtung, sondern mehr als Dichtung. Nämlich Werk, geschaffen aus der unheimlichen Begabung dieser Kriegsgeneration, sich selber mit dem Auge des Historikers betrachten zu können, und sogar, was das Größte ist, noch lebend sich selber auf Tat und Wirkung einzuschätzen.

**Der Tag, Berlin:**

Die Höhle von Beauregard ist ein großartiges, eindringliches Zeugnis des Blutes, das flüger ist denn alle Vernünftelei.

**Deutsche Tageszeitung, Berlin:**

Das Buch ist zu den besten der deutschen Kriegsliteratur zu rechnen.

**Der Angriff, Berlin:**

So formt sich in diesem Buche der vergeistigte Wille zu einem neuen Deutschland aus der Tat des Krieges. Denn es ist in der Sprache des Soldaten und des geistigen Menschen, des Dichters geschrieben.

**Vorwärts, Berlin:**

Bei Remarque, bei Frey, bei Renn und anderen dient das Grausen zur Illustration des menschlichen Irrsinns, hier des rühmensewertigen Heldengeistes.

**Kumpelstiltchen im Chemnitzer Tageblatt:**

Eines der besten Federn ist die des Freiherrn Grote. So etwas Atemraubendes, Zwingendes, Hinreißendes wie seine Höhle von Beauregard besitzt kein Volk der Erde.

**Leipziger Abendpost:**

Die ganze deutsche Jugend sollte Grottes Schilderung in sich aufnehmen, um zu erkennen, wie es wirklich war, um zu lernen, was deutsche Pflicht heißt.

**Kölnische Zeitung:**

Das ist ein echtes Heldenmal, wie es unsern bekannten und unbekanntem Soldaten von einem, der alles selbst erlebt hat, schöner nicht gesetzt werden konnte.

In andern Verlagen:

**Das deutsche Merkbuch.** Kriegsgedichte 1921 (vergriffen)

**Deutsche Ritter.** Eine Liederreihe. 1923

**Heilige Saat.** Roman des Zusammenbruchs 1806/1807. 1924

Im Brunnen-Verlag, Berlin, erscheint soeben:

## Was sollen wir mit dem Jungen?

Ein Kriegsbuch von 1914 für die deutsche Jugend